

Deutscher Hockey-Bund
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach

Mönchengladbach, 14. Februar 2021

Anträge zum ordentlichen DHB-Bundestag am 15. Mai 2021 – Bundesligareform

Sehr geehrte Damen und Herren,

Präsidium des DHB und die Bundesligavereinsversammlung (BLVV) beantragen hiermit, die Satzung des DHB wie aus der Anlage 1 ersichtlich zu ändern.

Für den Fall, dass auf dem Bundestag zuvor die weiteren vom Präsidium des DHB beantragten Satzungsänderungen beschlossen werden, wird eine diese vorherigen Änderungen berücksichtigende Fassung zur Abstimmung gestellt werden, die in der Anlage 2 beigelegt ist. Aus der ebenfalls beigelegten Anlage 3, die nur Informationszwecken dient, sind die Änderungen ersichtlich, die sich bei Annahme dieses Antrags und des weiteren Antrags des Präsidiums des DHB im Vergleich zur aktuellen Satzung ergeben würden.

Ziel der Bundesligareform ist es, Organisation und Veranstaltung der sowie die Verantwortung für die Hockey-Bundesligen (einschließlich der Ausrichtung der Finalsple/Finallrunde, sog. „Final Four“) künftig in die Hände eines eigenständigen Ligaverbands zu legen. Durch den Ligaverband soll eine unabhängige Interessenvertretung für die Hockey-Bundesligavereine geschaffen werden. Der Austausch und die Entscheidungsfindung zwischen allen Bundesligavereinen soll vereinfacht und gefördert werden. Im Zuge der Bundesligareform soll der Ligaverband darüber hinaus die sich aus dem Betrieb der Bundesligen ergebenden Veranstaltungs- und Vermarktungsrechte in Abstimmung mit den Vereinen wahrnehmen und verwerten.

Die hier beantragte Reform wurde vom DHB-Präsidium und den Vertretern der Bundesligavereine (BLVV und Hockeyliga e.V.) gemeinsam erarbeitet.

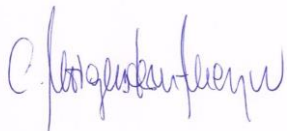
Die BLVV ist auf der Versammlung vom 6.2.2021 von ihren Mitgliedern einstimmig beauftragt worden, die zur Umsetzung der Reform notwendigen Satzungsänderungen zu beantragen.

Die künftige Zusammenarbeit zwischen DHB und Ligaverband wird durch einen detaillierten Kooperationsvertrag konkretisiert, der insbesondere die Förderung des Hockeysports im Allgemeinen zum Ziel hat. Eine bessere Außendarstellung des nationalen Spielbetriebs und eine erhöhte Wahrnehmung in den Medien sorgen – neben den internationalen Highlights – für die dringend notwendige bessere Sichtbarkeit des Hockeysports in Deutschland. Dies liegt im Interesse aller Mitgliedsvereine des DHB – unabhängig von ihrer eigenen Ligazugehörigkeit.

Über den Inhalt des Kooperationsvertrags haben sich die Beteiligten abschließend verständigt. In dem Kooperationsvertrag werden insbesondere die Organisation und Veranstaltung der und die Verantwortung für den Spielbetrieb der Bundesligen der Damen und Herren sowohl auf dem Feld als auch in der Halle auf den Ligaverband sowie das Recht zur Verwertung der in diesem Zusammenhang bestehenden Vermarktungsrechte im eigenen Namen übertragen.

Die Vertreter des DHB-Präsidiiums und des Hockeyliga e.V. beabsichtigen, diesen Kooperationsvertrag im Vorfeld des Bundestags zu unterzeichnen, wobei dessen Wirksamkeit unter der aufschiebenden Bedingung der Verabschiedung dieser Satzungsänderungsanträge durch den Bundestag des DHB und ihrer anschließenden Eintragung im Vereinsregister stehen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Carola Morgenstern-Meyer
Präsidentin des DHB



Henning Fastrich
Vizepräsident Bundesligen des DHB



Kay Milner
Sprecher der BLVV



Horst Müller-Wieland
Sprecher der BLVV



Hanns-Peter Windfeder
Sprecher der BLVV

Anlagen:

- Anlage 1 Antrag Bundesligareform (Änderungsanträge auf Basis der aktuellen Satzung)
- Anlage 2 Antrag Bundesligareform (Änderungsanträge auf Basis der weiteren vom DHB-Präsidium beantragten Satzungsänderungen)
- Anlage 3 Konsolidierte Fassung der Satzung (bei Annahme aller auf dem Bundestag beantragten Satzungsänderungen)